

Die Erbschaftsgockel

Süddeutsch Schwank, 3 Akte

Besetzung: 4 Damen, 4 Herren

Bühnenbild: Wohnstube

Spieldauer: ca. 120 Min.

Die Zwillinge Leonhard und Leopold sind die Hinterbliebenen und einzigen Erben der verstorbenen Oma Rosa. Ausgerechnet die garstige Nachbarin aber hat den Auftrag, sich um die Erbfolge zu kümmern. Sie hatte vor Oma Rosas Ableben zwei Testamente erhalten, für jeden der Brüder eines. Derjenige, der ihr als geeignet erscheint, solle Omas Haus und Grundstück erben. So müssen die Zwillinge unfreiwillig gegeneinander antreten, um bei der Nachbarin Eindruck zu schinden. Die wiederum nutzt die ihr gegebene Macht schamlos aus und nimmt auch einige persönliche Vorteile gerne in Kauf. Um sich von den Schikanen der Nachbarin zu befreien, haben die beiden Brüder unabhängig voneinander die gleiche Idee: Man müsste die Oma als Geist erscheinen lassen und so einerseits die Nachbarin, aber gleichzeitig auch den Bruder als Konkurrent in die Schranken verweisen! Allerdings, ein schnüffelnder Polizeikommissar und die Exfrau von Leonhard sind bei diesem "genialen" Plan nicht vorgesehen - und schon gar nicht Jutta, die Schwester der beiden Zwillinge, die sich im unpassendsten Moment in die Erbschaftsangelegenheit einmischt...!

Garantierter Theaterspaß für Jung und Alt!

erhältlich bei www.theaterverlag-rieder.de,

Die Million im Schuhkarton

Süddeutsche Kriminalkomödie, 3 Akte

Besetzung: 4 Damen, 5 Herren

Bühnenbild: Außendekoration - gemütliches Haus, im Hintergrund Landschaft oder See

Spieldauer: ca. 120 Min.

Plötzlich hat man eine Million in Händen - und weiß nicht woher sie kommt! So ergeht es dem unbescholtenen Ehepaar Rosi und Ernst. Vorbei ist es also mit der Beschaulichkeit, dort im gemütlichen Häuschen am Waldsee. Plötzlich schnüffeln Polizisten herum, neugierige Nachbarn blicken über den Zaun - und womöglich lassen auch Ganoven auf der Suche nach der verlorenen Beute nicht lange auf sich warten. Gerade jetzt taucht auch noch der nervige Onkel Willi auf. Eigentlich wäre er ja ein harmloser Geselle, dieser Willi, wenn man ihn nicht plötzlich mit einem Banküberfall und dem Raub besagter Million in Verbindung bringen würde! So kommt es wie es kommen muss: Die beiden trottelligen Dorfpolizisten treten in Aktion und Willi wird verhaftet. Ist der naive Willi nun wirklich ein Unschuldslamm - oder hat er es am Ende faustdick hinter den Ohren?

Verkleidungsspiel, deftige Überraschungen, Spaß und Spannung bis zur letzten Minute!

erhältlich bei www.theaterverlag-rieder.de, Nr. 1043

Isidors dreistes Stück

Bayerischer Bauernschwank, 3 Akte

Besetzung: 4 Damen, 5 Herren

Bühnenbild: Wohnstube

Spieldauer: ca. 120 Min.

Der Bachtalerhof ist verschuldet, Haus und Stall sind baufällig. So ist es nicht verwunderlich, dass Bauer Bachtaler ständig schlechte Laune an den Tag bringt. Laurenzia (Kräuterweiblein und Wahrsagerin) schürt noch die trübe Stimmung mit ihren Sprüchen von "negativen Schwingungen und schlimmen Zeiten"! Eine Rettung aus der Misere wäre, wenn Katharina, die hübsche Tochter des Bauern, einen "Reichen" heiraten würde. Doch Katharina ist längst in Simon verliebt, einen jungen Angestellten am Hof. Klar, dass Bachtaler gegen die Beiden etwas unternehmen muss! Da aber kommt der schlitzohrige Knecht Isidor ins Spiel. Mit viel List treibt er den Bauern in den Wahnsinn. Dienstmagd Zenzi derweil sorgt mit ihrer naiven Art für viel Heiterkeit auf dem Hof. Schließlich wendet Isidor die Versteigerung des Anwesens ab und Katharina darf ihren wirklichen Schatz Simon umarmen. Da aber empfangen der Bauer und Isidor Signale aus dem Weltall! Die eingekehrte Harmonie wird von unheimlichen Ereignissen gestört! In so einem Fall hilft nur eines: Man(n) bewaffnet sich mit Axt, Kette und Mistgabel...

erhältlich bei www.theaterverlag-rieder.de, Nr. 829

Psychostress und Leberwurst

Süddt. Schwank, 3 Akte

Besetzung: 4 Damen, 5 Herren

Bühnenbild: Bauernstube

Spieldauer: ca. 120 Min.

Selbstbewusst erscheint Gundula am Hof der Familie Vilsbauer und behauptet, sie wäre hier zu Hause. Schon bald merkt man, dass die Frau einen "geistigen Dachschaten" haben muss und prompt stellt sich heraus: Sie ist aus einem Heim für psychisch Kranke ausgebüchst! So arbeitet man nun intensiv daran, die Dame wieder loszuwerden, selbst Polizeigewalt wird in Betracht gezogen! Die "Verhaftung" jedoch gestaltet sich nicht so einfach wie erwartet, und zu allem Unglück steckt der herbeigeholte Anstaltsarzt Dr. Hirnbrand auch noch den Dorfgendarmen in die Klapsmühle - versehentlich natürlich. Dabei ist besagte Dame gar nicht so gefährlich wie man angenommen hatte. Man erfährt, dass Gundula nur ihr Erinnerungsvermögen verlor und als "harmlos" eingestuft werden kann. Trotzdem ist man sich einig:

Eine wildfremde Frau kann doch nicht einfach hier am Hof wohnen, sie muss dahin zurück, wo sie hergekommen ist, basta!

Ein Rätsel allerdings bleibt eine ominöse Urkunde, welche laut Gundula hier, und nur hier am Hof versteckt sein soll! Aber was solls, erstmal stehen die Vorbereitungen für den fünfzigsten Geburtstag des Bauern an. Und nicht nur Gundula, nein, alle tragen zu einem "guten Gelingen" des Festes bei: Die garstige Nachbarin, die schwerhörige Oma, einige verwirrte Herren und eventuell gar noch eine Bauchtänzerin mit Gibsfuß! Na, das kann ja heiter werden!

erhältlich bei www.theaterverlag-rieder.de, Nr. 852

Das Fernsehteam von Dödlfing

Bayerischer Schwank, 3 Akte

Besetzung: 4 Damen, 5 Herren

Bühnenbild: Alpenlandschaft

Spieldauer: ca. 120 Min.

In Dödlfing herrscht helle Aufregung, kommt doch der echte James Blond in das abgelegene Dorf, um hier in den Alpen eine Szene für seinen neuesten Kinofilm zu drehen. Einige der Dorfbewohner werden als Statisten angeworben, und - wie sollte es anders sein: die Dödlfinger stellen sich viel dümmer an, als dies der Regisseur je erwartet hätte! Bereits die Probeaufnahmen treiben den Ärmsten zur Verzweiflung! Die Situation scheint sich vorerst auch nicht zu bessern: James Blond trifft pünktlich ein, das Produktionsteam jedoch verspätet sich. Der Regisseur muss unfreiwillig mit den Einheimischen als Filmteam vorlieb nehmen! Für die Dödlfinger scheint dies kein Problem zu sein! Der bodenständige Alois Hinterbergmoser übernimmt erstmal die Rolle der "falschen Nonne" - und bekämpft seinen Verfolger James Blond. Die weiblichen Bewohner Dödlfings dagegen wetteifern um die Gunst des Weltstars. Anstelle ihres heimatlichen Trachtengewandes erscheinen sie in bunter, extravaganter Kleidung und stark geschminkt. Drei der Dorfgrazien dürfen dann aber tatsächlich mit James Blond vor die Kamera, in einem Werbespot für Klopapier! Ihr Beitrag ist es, ein kurzes aber schrilles Liedchen zu trällern. Auch Giuseppe, der trottelige italienische Oberkellner wird verpflichtet. Er soll mit Schlafrock bekleidet über die Bühne hopsen, einen Nachttopf in den Händen halten und dabei auch noch jodeln! Inzwischen stellt sich heraus, dass eine "Kampfszene" unter Umständen durchaus schmerzhaft enden kann. Des Weiteren muss geklärt werden, ob so eine Leiche, die "herumliegt" nur ohnmächtig ist - oder wirklich tot! Keine leichte Aufgabe also für den Regisseur! Hinzu kommt die Sprachenvielfalt am Drehort: Der Regisseur spricht Hochdeutsch, James Blond Englisch, Giuseppe Italienisch und die Dödlfinger - sie sprechen die Sprache der einheimischen Ureinwohner! Aber irgendwann hat sich alle Mühe gelohnt, die Klappe fällt, der Film ist im Kasten! Freude und Erleichterung kommen auf, dies aber vor allem, weil mit großer Überraschung der Verbleib des vermissten Dödlfingers "Fridolin" geklärt werden kann! Doppelt Grund also, deftig zu feiern! Offensichtlich freut man sich aber mehr über die wiederkehrende Harmonie unter den Dorfbewohnern, als über den Ruhm des "Fernsehteams aus Dödlfing".

erhältlich bei www.theaterverlag-rieder.de, Nr. 896

Wenn man ein Kindel find't

Süddt. Schwank, 3 Akte
Besetzung: 4 Damen, 5 Herren
Bühnenbild: Wohnstube
Spieldauer: ca. 120 Min.

Ein Findelkind bringt den Alltag bei den Geisenhofers völlig durcheinander. Erst setzt man alles daran, das Baby baldigst wieder loszuwerden, aber als bekannt wird, dass der Staat diesen Erdenbürger mit einer dicken Geldprämie begrüßen will, wendet sich das Blatt: Ein regelrechter Wettstreit um den Säugling entbrennt! Gleich mehrere Dorfbewohner bekunden ihr Interesse an einer Adoption. Bleibt zu hoffen, dass das unschuldige Kindel nicht in falsche Hände gerät - dafür aber sorgen Wiggerl, das Hausfaktotum und sein trottelliger Freund Pankraz. Nicht zuletzt aber steuert eine unsichtbare Hand den Lauf der Dinge - und bei dem mit viel Liebe und Humor gepacktem Stück darf man sich neben vielen Überraschungen natürlich auf ein großes Happyend freuen.

Ausgeglichenes Rollenprofil. Mehrere Paraderollen in einem Stück.

erhältlich bei www.theaterverlag-rieder.de , Nr. 979